

<sup>1</sup>Dies ist das Wort, das vom HERRN geschah zu Jeremia zur Zeit Jojakims, des Sohnes Josias, des Königs in Juda, und sprach: <sup>2</sup>Gehe hin zum Hause der Rechabiter und rede mit ihnen und führe sie in des HERRN Haus, in der Kapellen eine, und schenke ihnen Wein. <sup>3</sup>Da nahm ich Jaasanja, den Sohn Jeremia's, des Sohnes Habazinjas, samt seinen Brüdern und allen seinen Söhnen und das ganze Haus der Rechabiter <sup>4</sup>und führte sie in des HERRN Haus, in die Kapelle der Kinder Hanans, des Sohnes Jigdaldas, des Mannes Gottes, welche neben der Fürstenkapelle ist, über der Kapelle Maasejas, des Sohnes Sallums, des Torhüters. <sup>5</sup>Und ich setzte den Kindern von der Rechabiter Hause Becher voll Wein und Schalen vor und sprach zu ihnen: Trinkt Wein! <sup>6</sup>Sie aber antworteten: Wir trinken nicht Wein; denn unser Vater Jonadab, der Sohn Rechabs, hat uns geboten und gesagt: Ihr und eure Kinder sollt nimmermehr Wein trinken <sup>7</sup>und kein Haus bauen, keinen Samen säen, keinen Weinberg pflanzen noch haben, sondern sollt in Hütten wohnen euer Leben lang, auf daß ihr lange lebt in dem Lande, darin ihr wallt. <sup>8</sup>Also gehorchen wir der Stimme unsers Vater Jonadab, des Sohnes Rechabs, in allem, was er uns geboten hat, daß wir keinen Wein trinken unser Leben lang, weder wir noch unsre Weiber noch Söhne noch Töchter, <sup>9</sup>und bauen auch keine Häuser, darin wir wohnten, und haben weder Weinberge noch Äcker noch Samen, <sup>10</sup>sondern wohnen in Hütten und gehorchen und tun alles, wie unser Vater Jonadab geboten hat. <sup>11</sup>Als aber Nebukadnezar, der König zu Babel, herauf

<sup>1</sup>الْكَلِمَةُ الَّتِي صَارَتْ إِلَى إِرْمِيَا مِنَ الرَّبِّ فِي أَيَّامِ يَهُوَيَاكِيمَ بْنِ يُوشِيَّا مَلِكِ يَهُودَا، <sup>2</sup>أَذْهَبَ إِلَى بَيْتِ الرَّكَابِيِّينَ وَكَلَّمَهُمْ وَأَدْخَلَ بِهِمْ إِلَى بَيْتِ الرَّبِّ إِلَى أَحَدِ الْمَخَارِعِ وَاسْفِهِمْ خَمْرًا. <sup>3</sup>فَأَخَذْتُ يَارُثِيَا بْنَ إِرْمِيَا بْنِ حَبْصِييَا وَأُجُوتَهُ وَكُلَّ بَنِيهِ وَكُلَّ بَيْتِ الرَّكَابِيِّينَ، <sup>4</sup>وَدَخَلْتُ بِهِمْ إِلَى بَيْتِ الرَّبِّ إِلَى مَخْدَعِ بَنِي حَاتَانَ بْنِ يَجْدَلِيَا رَجُلِ اللَّهِ، الَّذِي بِجَانِبِ مَخْدَعِ الرَّؤَسَاءِ الَّذِي فَوْقَ مَخْدَعِ مَعْسِيَا بْنِ سَلُومَ حَارِسِ الْبَابِ. <sup>5</sup>وَجَعَلْتُ أَمَامَ بَيْتِ الرَّكَابِيِّينَ طَاسَاتٍ مَلَأَتَهُ خَمْرًا وَأَفْدَاحًا، وَفُلْتُ لَهُمْ، اشْرَبُوا خَمْرًا. <sup>6</sup>فَقَالُوا، لَا نَشْرَبُ خَمْرًا، لِأَنَّ يُونَادَابَ بْنَ رَكَابَ أَبَانَا أَوْصَانَا قَائِلًا، لَا تَشْرَبُوا خَمْرًا أَنْتُمْ وَلَا بُنُوكُمْ إِلَى الْآيِدِ. <sup>7</sup>وَلَا تَبْنُوا بَيْتًا وَلَا تَزْرَعُوا زَرْعًا وَلَا تَعْرَسُوا كَرْمًا، وَلَا تَكُنْ لَكُمْ، بَلِ اسْكُنُوا فِي الْخِيَامِ كُلَّ أَيَّامِكُمْ لِتَحْيُوا أَيَّامًا كَثِيرَةً عَلَى وَجْهِ الْأَرْضِ الَّتِي أَنْتُمْ مُعْتَرِبُونَ فِيهَا. <sup>8</sup>فَسَمِعْنَا لَصَوْتِ يُونَادَابَ بْنِ رَكَابَ أَبِينَا فِي كُلِّ مَا أَوْصَانَا بِهِ، أَنْ لَا نَشْرَبَ خَمْرًا كُلَّ أَيَّامِنَا نَحْنُ وَبَنَاؤُنَا وَبَنَاتُنَا وَبَنَاتُنَا، وَأَنْ لَا تَبْنِيَ بُيُوتًا لِسُكُنَاتِنَا، وَأَنْ لَا يَكُونَ لَنَا كَرْمٌ وَلَا حَفْلٌ وَلَا زَرْعٌ. <sup>9</sup>فَسَكَنَّا فِي الْخِيَامِ، وَسَمِعْنَا وَعَمَلْنَا حَسَبَ كُلِّ مَا أَوْصَانَا بِهِ يُونَادَابُ أَبُوْنَا. <sup>10</sup>وَلَكِنْ كَانَ لَمَّا صَعِدَ بُوْحَدَنَصَّرُ مَلِكُ بَابِلَ إِلَى الْأَرْضِ أَبْنَا فُلْنَا هَلَمَّ فَتَدَخَّلَ إِلَى أُورُشَلِيمَ مِنْ وَجْهِ جَيْشِ الْكَلْدَانِيِّينَ وَمِنْ وَجْهِ جَيْشِ الْأَرَامِيِّينَ. <sup>11</sup>فَسَكَنَّا فِي أُورُشَلِيمَ. <sup>12</sup>ثُمَّ صَارَتْ كَلِمَةُ الرَّبِّ إِلَى إِرْمِيَا، <sup>13</sup>هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، أَذْهَبْتُ وَقُلْتُ لِرِجَالِ يَهُودَا وَسُكَّانِ أُورُشَلِيمَ، أَمَا تَقْبَلُونَ تَأْدِيبًا لِتَسْمَعُوا كَلَامِي يَقُولُ الرَّبُّ. <sup>14</sup>قَدْ أَقِيمَ كَلَامَ يُونَادَابَ بْنِ رَكَابَ الَّذِي أَوْصَى بِهِ بَنِيهِ أَنْ لَا يَشْرَبُوا خَمْرًا، فَلَمْ يَشْرَبُوا إِلَى هَذَا الْيَوْمِ لِأَنَّهُمْ سَمِعُوا وَصِيَّةَ أَبِيهِمْ. وَأَنَا قَدْ كَلَّمْتُكُمْ مُبَكَّرًا وَمُكَلَّمًا وَلَمْ تَسْمَعُوا لِي. <sup>15</sup>وَقَدْ أُرْسَلْتُ إِلَيْكُمْ كُلَّ عِبِيدِي الْأَنْبِيَاءِ مُبَكَّرًا وَمُزْسَلًا قَائِلًا، ارْجِعُوا كُلُّ وَاحِدٍ عَنْ طَرِيقِهِ الرَّدِيئَةِ وَأَصْلِحُوا أَعْمَالَكُمْ، وَلَا تَدْهَبُوا وَرَاءَ إِلَهَةٍ أُخْرَى لِتَعْبُدُوهَا، فَتَسْكُنُوا فِي الْأَرْضِ الَّتِي أُعْطَيْتُكُمْ وَأَبَاءَكُمْ. فَلَمْ تُبَلِّغُوا أذُنَكُمْ وَلَا تَسْمَعْتُمْ لِي. <sup>16</sup>لِأَنَّ بَنِي يُونَادَابَ بْنِ رَكَابَ قَدْ أَقَامُوا وَصِيَّةَ أَبِيهِمْ الَّتِي أَوْصَاهُمْ بِهَا. أَمَّا هَذَا الشَّعْبُ فَلَمْ يَسْمَعْ لِي <sup>17</sup>لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ إِلَهُ الْجُنُودِ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، هَتَّنَدَا أَجْلِبُ عَلَيَّ يَهُودَا وَعَلَى كُلِّ سُكَّانِ أُورُشَلِيمَ كُلِّ السَّرِّ الَّذِي تَكَلَّمْتُ بِهِ عَلَيْهِمْ لِأَنِّي كَلَّمْتُهُمْ فَلَمْ يَسْمَعُوا، وَدَعَوْتُهُمْ فَلَمْ يُجِيبُوا. <sup>18</sup>وَقَالَ إِرْمِيَا لِبَيْتِ

ins Land zog, sprachen wir: "Kommt, laßt uns gen Jerusalem ziehen vor dem Heer der Chaldäer und der Syrer!" und sind also zu Jerusalem geblieben.<sup>12</sup> Da geschah des HERRN Wort zu Jeremia und sprach:<sup>13</sup> So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels; gehe hin und sprich zu denen in Juda und zu den Bürgern zu Jerusalem: Wollt ihr euch denn nicht bessern, daß ihr meinem Wort gehorcht? spricht der HERR.<sup>14</sup> Die Worte Jonadabs, des Sohnes Rechabs, die er den Kindern geboten hat, daß sie nicht sollen Wein trinken, werden gehalten, und sie trinken keinen Wein bis auf diesen Tag, darum daß sie ihres Vaters Gebot gehorchen. Ich aber habe stets euch predigen lassen; doch gehorchtet ihr mir nicht.<sup>15</sup> So habe ich auch stets zu euch gesandt alle meine Knechte, die Propheten, und lasse sagen: Bekehrt euch ein jeglicher von seinem bösen Wesen, und bessert euren Wandel und folgt nicht andern Göttern nach, ihnen zu dienen, so sollt ihr in dem Lande bleiben, welches ich euch und euren Vätern gegeben habe. Aber ihr wolltet eure Ohren nicht neigen noch mir gehorchen,<sup>16</sup> so doch die Kinder Jonadabs, des Sohnes Rechabs, haben ihres Vaters Gebot, das er ihnen geboten hat, gehalten. Aber dies Volk gehorchte mir nicht.<sup>17</sup> Darum so spricht der HERR, der Gott Zebaoth und der Gott Israels: Siehe, ich will über Juda und über alle Bürger zu Jerusalem kommen lassen all das Unglück, das ich wider sie geredet habe, darum daß ich zu ihnen geredet habe und sie nicht wollen hören, daß ich gerufen habe und sie mir nicht wollen antworten.<sup>18</sup> Und zum Hause der

الرَّكَّابِيِّنَ، هَكَذَا قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ. مِنْ أَجْلِ  
 أَنْتُمْ سَمِعْتُمْ لِرُوحِي يُونَادَابَ أَبِيكُمْ وَحَفِطْتُمْ كُلَّ وَصَايَاهُ  
 وَعَمِلْتُمْ حَسَبَ كُلِّ مَا أَوْصَاكُمْ بِهِ،<sup>19</sup> لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ رَبُّ  
 الْجُنُودِ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، لَا يَنْقَطِعُ لِيُونَادَابَ بْنِ رَكَابَ إِنْسَانٌ  
 يَفْعُ أَمَامِي كُلَّ الْأَيَّامِ.

Rechabiter sprach Jeremia: So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels: Darum daß ihr dem Gebot eures Vaters Jonadab habt gehorcht und alle seine Gebote gehalten und alles getan, was er euch geboten hat,<sup>19</sup> darum spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels, also: Es soll dem Jonadab, dem Sohne Rechabs, nimmer fehlen, es soll jemand von den Seinen allezeit vor mir stehen.